



Eine junge Pianistin bezauberte ihre Zuhörer

Borkum: Meryem Natalie Akdenizli brillierte mit „Weltklassik am Klavier“

Von Ellen Ruhnu

BORKUM - Bereits bei ihrem ersten Auftritt im Rahmen der Reihe „Weltklassik am Klavier“ überraschte die junge, charismatische Pianistin Meryem Natalie Akdenizli, die ein klassisches Klavierstudium absolvierte und nationale und internationale Preisträgerin ist, am vergangenen Sonntag bei der Matinee in der Kulturinsel durch geistreiche Kommentare zu ihrem Programm und den Komponisten, deren Werke sie spielte. Voller Lebendigkeit fächerte sie dabei das Typische der Musikepochen stilischer und sehr eindrucksvoll durch kenntnisreiche Formulierungsfolgen und Bedeutungsvarianten auf. Dann aber demonstrierte sie anhand von Notenbeispielen auf dem Flügel mit deutlicher Liebe zur Perfektion und zu Detailbetonungen ihre ganz individuelle Improvisationskunst und brillierte dabei mit kraftvollem Anschlag und unheimlich farbigem, kontrastreichem Ton. Ihr phantasie reich geformtes Arpeggieren und viele gekonnte Verzierungen ließen aufhorchen. Die insgesamt ebenso zarten, lyrisch betonten wie glutvollen Interpretationen mit dynamischen Höhepunkten bescherten dem beifallsfreudigen Publikum eine nachhaltige, wahre Sternstunde der Musik.

Durch ihre sensible Ton- und Klangsprache gelang es der Künstlerin - dank der reichen und abwechslungsreichen Palette ihres Programms - die musikalischen Traditionen des Barock und des klassischen-romantischen Repertoires nicht nur lebendig zu halten, sondern die Wechsel in grandioser Weise darzustellen.

Es war ausgezeichnet, wie sie sich äußerst feinsinnig, aber auch jugendlich emotional selbstverständlich in die Noten der Komponisten, doch insbesondere in deren Gedankenwelt und Seele vertiefte, um bei ihren Interpretationen die vielen Facetten einer Musik der Tiefe, der Nähe, der Intimität und des Geheimnisvollen klangintensiv zu beleuchten.

So wurde schon die berühmte Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll BWV 903 von Johann Sebastian Bach unter ihren Händen ebenso empfindsam wie temperamentvoll, technisch präzise und zwingend sicher, musikalisch meisterlich pointiert und durchwirkt mit wohlverständlichen Artikulationen, zu einem höchst spannungsvollen Erlebnis. Die abwechslungsreichen Steigerungen der Ausdrucksemphasen und die Begleitfiguren sowie die manchmal erstaunlichen Tempi gaben diesem Bach einen geradezu „modernen“ Anstrich.

Bei der dreisätzigen Sonate Es-Dur Hob: XVI Nr. 52 von Joseph Haydn bewies die Pianistin erneut ihren erfindarischen Reichtum an Gestalterischem. Sie spielte absolut stilbewusst die harmonischen und vielfältigen Schattierungen von Anmut, Frohsinn, Ernst, Tiefsinn - und damit die ganze Fülle der eigenartigen, charakteristischen Schönheit dieser Sonate - ans Licht.

Hoch konzentriert und vertieft, mit spielerischer Eleganz, wirkungsvollen Pedaleffekten und rhythmischen Details machte Meryem Natalie Akdenizli das Lento-Allegro con brio, a-Moll aus 12 Etüden op. 25 von Frédéric Chopin zu einem tief beeindruckenden



Bereits bei ihrem ersten Auftritt im Rahmen der Reihe „Weltklassik am Klavier“ überraschte die charismatische Pianistin Meryem Natalie Akdenizli am vergangenen Sonntag bei der Matinee in der Kulturinsel.
FOTO: FOTO-SCHIFFNER

Faszinosum. Souverän und sehr empfindsam füllte sie die lyrisch-elegischen Passagen mit zauberhaften Klangfarben und überflutete sie mit „harmonischen Wogen“.

Nicht weniger reizvoll, mit blendender Virtuosität, tonaler Eindeutigkeit, flimmern den Läufen und glockenhaften Harmonien spielte die Künstlerin Maurice Ravels Gaspard de la Nuit, bevor sie ihre gebannten Zuhörer mit der von Franz Liszt brillant gesetzten Rhapsodie espagnole, Varia-

tionen über „Folies d'Espagne“ und „Jota aragonesa“, angefüllt mit spannenden Bögen und stürmischen Klangmassen, zu einem hinreißenden Finale führte. Erneut mit allen technischen Disziplinen gefordert, ausdrucksstark und mühelos, mit großer, verströmender Geste, kristallisierte sie dabei das typisch spanische Kolorit, vor allem aber das spürbare Widerspiel menschlicher Leidenschaften des Komponisten heraus. Sie erreichte dabei eine faszinierende Klangfarben-Varietät

und Schönheit, die das Publikum zu stürmischem, minutenlangen Applaus animierte. Strahlend und dankbar verbeugte sie sich, im Arm die ihr überreichte, apart gebundene Rose, und verabschiedete sich dann „ganz leise“ mit der wunderschönen Zugabe „Das Mädchen mit den flachblonden Haaren“ von Claude Debussy. Man freut sich schon jetzt auf die angekündigte Wiederbegegnung mit der sympathischen Pianistin in der Reihe „Weltklassik am Klavier“ auf Borkum.

NOTDIENSTE

Polizei 9 18 60
Feuerwehr und
Rettungsdienst 112
Krankentransporte 1 92 22

ÄRZTE:
Dr. Zühlke
Tel.: 04922-555

APOTHEKE:
Nordsee-Apotheke
Tel.: 04922-818

AUGENÄRZTLICHER
NOTDIENST

Freitag bis Sonntag:
Stefanus Brandt
Telefon: 04921-680680

ZAHNÄRZTLICHER
NOTDIENST

Samstag/Sonntag:
Dr. Biel
Telefon: 04922-3313

HEBAMME:
Telefon (04922) 9239817
Notfallhandy-Nummer:
0177-6716568

SELBSTHILFEGRUPPEN:
Freundeskreis
(Alkohol-Abhängige,
Dienstag, 19.30 Uhr,
Calvin-Haus
AA- und AL-ANON,
Donnerstag, 20 Uhr, Arche
(ohne Gewähr)



BEILAGEN

BORKUM - Der heutigen Ortsauflage liegt eine Beilage der Firma Schlecker, Strandstraße 41-43, Borkum, bei. Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Borkumer Zeitung

Borkumer Zeitung GmbH

Postfach 2066, 26746 Borkum
Neue Straße 9, 26757 Borkum
Telefon: (04922) 9124-0
Telefax: (04922) 9124-16

Internet:
<http://www.Borkumer-Zeitung.com>
E-Mail:
Verlag@Borkumer-Zeitung.com

Verleger und
Chefredakteur: Wilke Specht (sp)
Lokalredaktion:
Ellen Ruhnu (er)
Laura Bachl (lb)

Vertrieb: Britta Erdwiens
Telefon: (04922) 9124-36
E-Mail: Vertrieb@Borkumer-Zeitung.com

Mantelredaktion: Rolf Seelheim
(Oldenburg)

Druck: Ostfriesische Presse
Druck
GmbH (Emden)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreisliste Nr. 37 vom 1. Januar 2010.

Anzeigemannahmeschluss: ein Tag vor Erscheinen, 11 Uhr. Bezugspreis monatlich 17 Euro inkl. Zustellgebühr und MwSt. Postbezieher 19 Euro. Einzelnummer: 1,20 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Vormonats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebsfriedens durch Arbeitskämpfe besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung bzw. Kürzung des Bezugsgeldes.

Von der Renaissance zum Bossa Nova

BORKUM - Aus dem Borkumer Kirchenkonzertsommer ist Thomas Schettki mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Wie bereits im letzten Jahr ist er dieses Mal mit Gerhard Kloyer am Samstag, 17. Juli, um 20 Uhr in der Christuskirche zu Gast.

Das Duo baut mit dem Programm „Von der Renaissance zum Bossa Nova“ eine imposante Brücke. Einerseits wird die klassische Ernsthaftigkeit durch brasilianische Musik aufgelockert, andererseits stellt der verblüffende Vergleich eines 450 Jahre alten Renais-

sance Werkes und eines zeitgenössischen Sambas eine besondere Hörerfahrung dar.

So sind zum einen Werke von Vivaldi, Granadös, Piazzolla und Carulli zu hören, zum anderen wird brasilianische Musik von Machado und von Gerhard Kloyer selbst zu Gehör gebracht.

Die Gitarristen Gerhard Kloyer und Thomas Schettki verfügen beide über ein abgeschlossenes Musikhochschulstudium und haben als Solisten und Kammermusiker langjährige nationale und internationale Ronzerterfahrungen gesammelt.

FDP Borkum vor Neuwahl eines Vorsitzenden

BORKUM - Zu einem Gedankenaustausch trafen sich am gestrigen Nachmittag die beiden FDP-Ratsherren auf Borkum, Uwe Bootsmann und Karl Jansen, mit den Vorsitzenden des Kreisverbandes und der Kreistagsfraktion der FDP

in Leer, Carl Friedrich Brüggemann und Arnold Venema. Anlaß des Gesprächs, das am Emdener Außenhafen stattfand, war die Vorbereitung einer Mitgliederversammlung im Herbst. Dort muß ein neuer Ortsvorsitz bestimmt werden. Dies sei nötig geworden, weil die beiden vormaligen Vorsitzenden, Fokke Schmidt jun. und Stefan Pätzold aus jeweils unterschiedlichen persönli-

MS „Helgoland“ kurzfristig aus der Fahrt genommen

OSTFRIESLAND - Aufgrund eines Kühlwassersystem-Problems muß die Wilhelmshaven Helgoland Linier ihre Fahrten mit MS „Helgoland“ bis voraussichtlich zum 19. Juli einstellen.

Zur vollständigen Behebung des Problems verholt das Schiff am Freitag zur Bredow-Werft in Bremen. Dort wird die Reparatur vermutlich einige Tage in Anspruch nehmen, so dass die Fahrten voraussichtlich am 20. Juli wieder aufgenommen werden können.

Seitens der Wilhelmshaven Helgoland Linie ist man nun

bemüht alle Reisegäste, die bereits eine Buchung getätigt haben, über ihr Service-Center über den Ausfall der Fahrten zu informieren. Als Alternativen stehen tägliche Flugverbindungen mit der OLT ab Bremerhaven und Fährverbindungen der FRS ab Cuxhaven zur Verfügung. Sofern Fahrgäste bereits Fahrscheine erworben haben, können diese am Schalter der FRS in Cuxhaven gegen gültige Bordkarten eingetauscht werden.

Für Urlauber, deren Aufenthalt zu Ende geht, ist seitens der Wilhelmshaven Helgoland Linie ein Bustransfer von Cuxhaven nach Wilhelmshaven eingerichtet.

Infos unter 01805-228661 oder www.HelgolandLinie.de

der Liberalen weiterhin auch auf Borkum hoch zu halten“, so Brüggemann. Nach dem offenen und vertrauensvollen Treffen ging man gestern in der Zuversicht auseinander, dass das Gelingen könne. Man sicherte sich auf diesem Weg gegenseitige Unterstützung zu.

Baumann: Gaspreisurteil ist eindeutig

EWE-Führung will sich aus Zahlungsverantwortung stehlen

LEER/BORKUM - „Für mich ist das Urteil des BGH gegen die Gaspreiserhöhungen der EWE glasklar. Inzwischen versucht aber die EWE, das für sie blamable Urteil in einen Sieg umzudeuten. Anscheinend hat die EWE-Spitze nichts dazugelernt“, so kommentiert der Vorsitzende der CDU/BfR-Gruppe im Leeraner Kreistag, Dieter Baumann, die Stellun-

gnahme der EWE zum BGH-Urteil. Wenn die EWE jetzt erklärt, nicht zur Rückzahlung an ihre Kunden verurteilt worden zu sein, habe sie den Text der BGH-Erklärung wohl nicht zu Ende gelesen.

Dort sei klar geschrieben, dass „die vorbehaltlose Zahlung des erhöhten Preises durch den Kunden nicht als stillschweigende Zustimmung

angesehen werden“ könne. Das bedeute eindeutig, dass jeder Kunde den nach der Ungültigkeit der Preiserhöhung zu viel bezahlten Betrag zurück verlangen kann.

„Ich hoffe sehr, dass die EWE von sich aus eine Rückzahlung an alle Kunden vornimmt und nicht darauf wartet, dass die Kunden die Erstattung verlangen. Denn das wäre der Gipfel

der vielen Frechheiten der EWE-Führung“, empört sich Baumann.

„Wenn die EWE-Spitze jetzt versucht, sich aus der Verantwortung zur Zahlung zu stehlen, hat sie auch noch das letzte Vertrauen verspielt. Wie man einen klaren BGH-Text so weichspülen kann, ist mir ein Rätsel“, schreibt der EWE-Kritiker.

Gantenberg liest: „Zwischen den Wolken“

BORKUM - Michael Gantenberg, Meister des scharfsinnigen kritischen Humors, kommt nach Borkum. Am Montag, 19. Juli 2010, liest er um 20 Uhr in der Kulturinsel aus seinem Buch „Zwischen den Wolken“.

Tod und Verlust

Tod und Verlust stehen im Mittelpunkt seines neuen Romans, was für Gantenberg eher ungewöhnlich ist. Mit wunderbarer Leichtigkeit und ohne den Ernst des Themas aus den Augen zu verlieren, erzählt er was passiert, wenn eine Familie ganz plötzlich und unerwartet, den Bruder, den Sohn, den Enkel verliert. Hilflös stehen die einzelnen Personen vor der schmerzlichen Leere, die sie immer weiter voneinander zu entfremden droht. Mit ganz kleinen, fast unbemerkten Schritten versuchen sie, ins Leben und zueinander zurück zu finden. Dieses Buch ist ein Geheimtipp. Es kommt vermeintlich leicht daher und hat doch so viel Tiefe. Einmal mehr stellt der Autor hier sein sprachliches Können unter Beweis, denn er verfängt sich nicht in Tragik und Kitsch, schafft die perfekte Balance zwischen Melancholie und Augenzwinkern und zeichnet Figuren, die ein bisschen skurril und doch irgendwie ganz normal sind.